Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **13 (1862)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inland.

Die Bundesversammlung berathet über gemischte Ehen, Posttaxen, Militärorganisation, Beitrag an die Rheinkorrektionskosten und verschiedene Rekurse. Definitive Beschlüsse beider Räthe sind noch nicht zu melden. — Die kleinen Kantone wollen einen eigenen Bischof haben und sich vom Bisthum Chur trennen. — In Bern trotz mehrfacher Hinrichtungen zum Behuf Abschreckung öftere Morde. Zürich beschließt und unterstützt die von der Nordostbahn portirte Repischbahn; während der Große Rath von Luzern dieselbe nicht unterstützen will, und Aargau dagegen beim Bundesrath protestirt, zeigt sich Zug dafür günstig — Tessins Großer Rath debattirt wochenlang über die Konzession an Stroußberg, als Gegensatz gegen die Propositionen des Lukmanierkomites und einer neu auftauchenden Gotthardtgesellschaft und beschneidet zuletzt die Hauptbedingungen der Konzession, — Beitrag von 9 Millionen, — der Art, daß ein nochmaliger Verschub der Verhandlungen nothwendig wurde. — In Graubünden alles im Winterschlafe, außer etwa der Stadtrath von Chur, der sich mit neuen Baumeister- und Wuhrplänen herumplagt.

Verschiedenes.

Vereinschronik. — Der landwirthschaftliche Verein von Chur hat in seiner Sitzung vom 24. dies auf die Einladung des Vorstands des eidgenössischen Thierschutzverein beschlossen sich als Sektion demselben anzuschließen und bei den städtischen Behörden sowohl, als bei den Schullehrern, auf geeignete Weise auf Belehrung und allfällig nöthige Erlassung von schützenden Verordnungen und deren Handhabung hinzuwirken, sowie sich dafür zu verwenden, daß andere landwirthschaftliche Vereine im Kanton sich der Sache annehmen.

Im Bergell hat sich ein landwirthschaftlicher Verein gebildet. Wir beglückwünschen hiemit denselben in der Erwartung, daß derselbe in Bezug auf das bisher landwirthschaftlich vernachläßigte Thal manche zweckmäßige Verbesserungen ins Leben rufen werde. Vor allem möchte eine landwirthschaftliche Statistik des Kreises Bergell sehr am Platze sein, um auf Grundlage derselben durch die genauere Kenntniß der landwirthschaftlichen Zustände, welche die Statistik liefert, weiter zu bauen und das dringendste Bedürfniß der Verbesserung zu erkennen. In Bezug auf Hebung der Bienenzucht, Seidenzucht und Alpenwirthschaft dürfte wohl von dem jungen Vereine Gutes zu gewärtigen sein.

Schweizerischer Bienenverein — Diejenigen Bienenzüchter Graubündens, die sich demselben anzuschließen gesonnen sind, mögen sich an die Redaction des Monatsblattes wenden, welche bereit ist über Statuten ꝛc. Auskunft zu ertheilen und ihre Namen dem Vorstande mitzutheilen, indem eine diesfällige Subskriptionsliste bei ihr aufliegt.

Maul- und Klauenseuche. In einigen Ställen von Chur und Malix ist die Maul- und Klauenseuche sichtbar geworden. Es wurden sogleich die nöthigen sanitarischen Vorsichtsmaßregeln getroffen, so daß ein weiteres Umsichgreifen der Seuche wohl verhütet werden wird. Vorsicht und Reinlichkeit thut vor Allem noth.

Druck und Verlag von Leonh. Hitz in Chur.